



St. Peterer Gemeinde-Info



Wir sind stolz auf unsere Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!

Mit Solidarität und viel Herz wurden enorme Mengen an Lebensmitteln, Hygieneartikel und Babyprodukte bei der Spendenaktion vom 12. März für Ukraine-Flüchtlinge beim Bauhof in St. Peter abgegeben.

Ein herzliches Dankeschön!!



Öffnungszeiten

Sprechstunden Bgm. Robert Wimmer

Mittwoch: 09.00 - 10.00 Uhr
Freitag: 11.00 - 13.00 Uhr

Voranmeldung unter
Tel.Nr. 07722/62843 erbeten.

Zusätzliche Termine können jederzeit unter e-mail:
wimmer@st-peter-hart.ooe.gv.at
oder
Mobiltel.Nr.: 0664 111 4963
vereinbart werden.

Gemeindeamt St. Peter

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr
Termine außerhalb dieser Zeiten sind nach
telefonischer Vereinbarung möglich.

Amtszeiten:

Montag, Dienstag u. Donnerstag
07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch 07.00 - 13.00 Uhr
Freitag 07.00 - 12.30 Uhr

Das Gemeindeamt St. Peter am Hart ist

am Freitag, 27. Mai 2022

geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ihr Bürgermeister:

Robert Wimmer

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde St. Peter am Hart
St. Peter 39, 4963 St. Peter am Hart
Tel.: 07722 62 843, Fax: DW: 15
E-Mail: gde@st-peter-hart.ooe.gv.at
Homepage:
www.st-peter-hart.ooe.gv.at

Druck:

Printissimo Braunau

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde St. Peter am Hart,
Bgm. Robert Wimmer
Fotos: Gemeinde St. Peter am Hart,
und Privat

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Eine Haftung für Schäden,
die sich aus der Verwendung der
veröffentlichten Inhalte ergeben,
ist ausgeschlossen.



Liebe St. Peterinnen und St. Peterer!

Ein ganzes Dorf zeigt Herz und hilft Menschen in Not. Eine Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft ging durch unsere Gemeinde, als am Samstag, dem 12. März, für die Kriegsoffer in der Ukraine gesammelt wurde. Organisiert wurde die Spendenaktion durch unsere Vizebürgermeisterin Regina Bernroither mit Unterstützung der Pfarre St. Peter sowie der Katholischen Frauenbewegung. Es wurden an diesem Tag sowie dem Tag davor hunderte Sach- und Lebensmittelspenden beim Bauhof abgegeben. Es ist mehr als beeindruckend, wieviel Unterstützungsbereitschaft und Menschlichkeit an den Tag gelegt wurde – ob Jung ob Alt, alle halfen mit. Unter den vielen Freiwilligen, die mitgeholfen hatten, war auch eine Flüchtlingsfamilie aus dem Kriegsgebiet der Ukraine, die in Braunau eine sichere Unterkunft gefunden hat. Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wer die Möglichkeit für eine Unterbringung von ukrainischen Kriegsflüchtlings schaffen

Bürgermeister Robert Wimmer

kann, bitte ich höflich, direkt mit mir oder unserer Vizebürgermeisterin Kontakt aufzunehmen. Gemeinsam koordinieren wir dies mit dem Land Oberösterreich. Als Bürgermeister von St. Peter am Hart darf und möchte ich mich bei jedem Einzelnen von Euch bedanken, die dazu beigetragen haben, ein Stück weit Leid zu lindern.

Gemeindechronik 2.0

Altbürgermeister Engelbert Baischer lies 1991 unter der Federführung von Max Eitzlmayr aus Braunau ein Gemeindebuch über die Geschichte von St. Peter und ihren Mitmenschen erstellen und veröffentlichen. Die beliebte Gemeindechronik findet nun eine Fortsetzung. In den vergangenen 30 Jahren hat sich in unserer Gemeinde sehr viel getan und verändert. Für die Erarbeitung der neuen Ausgabe konnte ich mit Rüdiger Buchholz, Bürgermeister a.D., Prof. MMag. Dr. Florian Kotanko und Mag. Sandra Kirov drei echte Experten gewinnen. Lesen Sie dazu mehr in unserer Gemeinde-Info.

Glasfaserausbau, jetzt anmelden!

Seit vier Jahren bemühen wir uns als Gemeinde aktiv für einen flächendeckenden Ausbau des Glasfaserkabels in St. Peter. 2019 haben wir mit 63 % Interessensbekundung bereits viele Haushalte erreicht. Vor Weihnachten wurde durch den Glasfaser-Verbund Braunau eine Mappe samt Anmeldeformular an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden versandt. Die Anmeldungen sind derzeit noch nicht bei den benötigten

60 %, welche einen flächendeckenden Ausbau garantieren.

Ein Hauptgrund dafür dürfte sein, dass es vor allem noch offene Fragen dazu gibt, wie das Kabel technisch in das Gebäude kommt, und viele daher noch zögern. Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass ich mit Mario Treiblmaier, Geschäftsführer der Kabel Braunau GmbH, einen Fachmann auf dem Gebiet Glasfaser für Vorortberatungen gewinnen konnte.

Lesen Sie dazu mehr in der Gemeinde-Info Seite 9.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Für das kommende Osterfest darf ich Ihnen und Ihren Liebsten alles erdenklich Gute wünschen.



Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister:

Robert Wimmer



Notstromaggregat angekauft

Der Österreichische Zivilschutzverband weist auf seiner Homepage seit längerem auf mögliche Ursachen und Auswirkungen sowie auf wichtige Tipps im Falle eines Blackouts zum Selbstschutz hin. Seit 2020 beschäftigen wir uns eindringlich mit dem Szenario eines längeren Stromausfalles aufgrund eines Blackouts in unserem Gemeindegebiet.



Foto: Gemeinde St. Peter

Als erste Maßnahme wurde nun in der Dezembersitzung des Gemeinderats beschlossen, ein Notstromaggregat anzukaufen. Den Zuschlag erhielt dabei die Firma Notstromtechnik Lechner aus Munderfing.

Das 100 KVA starke Aggregat soll bei künftigen Einsätzen unter anderem das Gemeindeamt mit Strom versorgen. Für ein Blackout-Szenario über mehrere Tage soll auch die Volksschule künftig mit Notstrom versorgt werden, damit eine Anlaufstelle und Unterbringung für unsere Bevölkerung geschaffen und sichergestellt werden kann. An der Umsetzung wird derzeit noch gearbeitet. Auch das künftige Musikheim wird durch das neu zu errichtende Feuerwehrgebäude mit Notstrom versorgt und steht im Einsatzfall zusätzlich als Unterbringung zur Verfügung. Als Bürgermeister sehe ich es als Verpflichtung gegenüber unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Vorkehrungen zu treffen, um für Notfälle gerüstet zu sein.

Sauber Heizen für alle — Förderprogramm

Information des OÖ. Energiesparverbandes

Diese Förderung des Landes und des Bundes unterstützt Haushalte, die bestimmte Einkommensgrenzen unterschreiten beim Ersatz von fossilen Heizungssystemen (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem (Nah-/Fernwärme, Holzzentralheizung, Wärmepumpe). Die Förderung beträgt einkommensabhängig bis zu maximal 100% bzw. 75% der festgelegten Kostenobergrenze.

Registrierung ausschließlich online unter www.sauber-heizen.at - Antragstellung VOR Umsetzung

Dafür sind folgende Unterlagen erforderlich

- Nachweis zu den Einkommensverhältnissen: Bezug von Sozialhilfe, GIS Befreiung, Wohnbeihilfe, alternativ Nachweise zum Haushaltseinkommen aller im Haushalt lebender Personen
- Meldebestätigung des/der AntragstellerIn
- Bei anderen Einkommensnachweisen als Sozialhilfe, GIS Befreiung oder Wohnbeihilfe, ist weiters eine Privathaushaltsbestätigung oder Meldebestätigungen aller im Haushalt lebender Personen notwendig.



Überarbeitung Gemeindebuch St. Peter am Hart



St. Peter am Hart hat in den vergangenen Jahrzehnten eine sehr interessante Entwicklung und Geschichte genommen, welche nun in einem neuen Gemeindebuch mit Bild und Text eine Fortführung findet.

„Mit großer Freude, dass ich 30 Jahre unsere schöne, liebens- und lebenswerte Gemeinde mitgestalten durfte, nehme ich gerne die Einladung von Herrn Bürgermeister

Robert Wimmer an, bei der Neuauflage der Gemeinde-Chronik mitzuwirken“, freut sich Rüdiger Buchholz Bürgermeister a. D.

„Mit Prof. MMag. Dr. Florian Kotanko und Mag. Sandra Kirov haben wir zwei echte Experten gewonnen, die objektiv bei der Erarbeitung und Gestaltung mitwirken“, sagt Bürgermeister Robert Wimmer.

Wir ersuchen auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus St. Peter, das neue Gemeindebuch aktiv mitzugestalten sowie Texte und Fotos – unsere Gemeinde sowie Vereine mit Veranstaltungen und Festen betreffend – ab 1990 bis zum heutigen Tage zur Verfügung zu stellen.

Bitte melden Sie sich beim Bürgerservice am Gemeindeamt oder direkt bei Bürgermeister Robert Wimmer. Jedes Dorf hat seine eigene Geschichte – wir halten diese zur Freude aller Leserinnen und Leser in einer neuen Gemeindechronik fest.



Mein Name ist Sandra Kirov und ich wurde eingeladen, als Texterin an der Gemeindechronik von St. Peter am Hart mitzuwirken. Gemeinsam mit Bürgermeister Robert Wimmer, Altbürgermeister Rüdiger Buchholz und Prof. MMag. Dr. Florian Kotanko, dem Vorsitzenden des Vereins für Zeitgeschichte in Braunau, begeben wir uns deshalb für dieses Buchprojekt auf Spurensuche. Was hat die Gemeinde in den vergangenen 35 Jahren bewegt? Wie hat sich das Erscheinungsbild verändert, sich Entscheidungen ausgewirkt und Vereine diesen Ort belebt? Das und mehr soll mit Texten und Bildern in einem Werk gebündelt und für die Zukunft festgehalten werden. Da ich selbst auch bald hier wohnen werde, freue ich mich darauf, mehr über die Gegend, die Menschen und geschichtliche Meilensteine zu erfahren.

Liebe Grüße
Sandra Kirov

Fotos: Gemeinde St. Peter u. privat



Ukraine-Sammelaktion

Bilder sagen mehr.....



Ukraine-Sammelaktion



.... als tausend Worte



Fotos: Karl Heinz Georg Hütter



Heizkostenzuschuss 2021/22

Seit 1. Februar 2022 können Personen mit sehr geringem Einkommen einen Heizkostenzuschuss am Gemeindeamt beantragen.

Die **Antragstellung ist bis 09. Mai 2022** möglich.

Die Höhe des Zuschusses beträgt € 175,00.

Einkommensobergrenze: Das monatliche Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen darf folgende Richtsätze nicht überschreiten:

- Alleinstehende: EUR 950,00
- Ehepaar/Lebensgemeinschaft: EUR 1.500,00
- für jedes minderjährige Kind m. Familienbeihilfe: EUR 380,00
- für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt: EUR 520,00
- für jede weitere erwachsene Person im Haushalt: EUR 350,00
- Freibetrag Lehrlingsentschädigung: EUR 232,49

ACHTUNG: Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. (Bitte Übergabevertrag mitnehmen!)

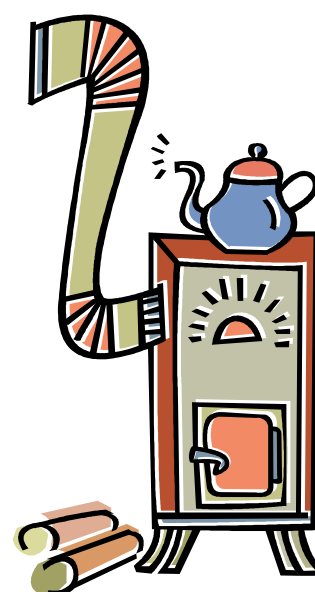
Auch Personen, die ihren Brennstoffbedarf aus eigenen Energiequellen (eigenes Holz) abdecken können, erhalten keinen Heizkostenzuschuss.

Bitte zur Antragstellung Einkommensnachweise von 2020 und Übergabeverträge (falls vorhanden) mitbringen.

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung müssen alle im Haushalt gemeldeten Personen mit eigenem Einkommen die Einwilligungserklärung am Antragsformular unterschreiben.

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt St. Peter.

Ihr Bürgermeister:
Robert Wimmert





Eine Verbindung für unsere Zukunft

Eine Verbindung für unsere Zukunft – Dahoam mit Kabel Braunau, Partner der Glasfaser-Verbund Region Braunau.



ST. PETER
AM HART

kabel
braunau
glasfaserspeed.jetzt



Glasfaser, die Technologie der Zukunft. Höhere Datenmengen, schnellere Geschwindigkeiten, stabilere Verbindungen – das erfordert die Digitalisierung mit ihren stetig wachsenden Anwendungen wie Cloud-Diensten, 4K Streaming, Ultra HD, Online Gaming, Home Office und allen anderen neuen Internetdiensten. Im Gegensatz zur veralteten Technologie über herkömmliche Kupferleitungen und Funkverbindungen kann ein modernes leistungsstarkes Glasfasernetz die stark wachsenden Bedürfnisse zukunftssicher erfüllen.

Warum Glasfaser?

Garantierte Geschwindigkeiten: Jede Kundin und jeder Kunde bekommt genau die Geschwindigkeit, für die sie bzw. er bezahlt.

Stabilität: Glasfaser bietet eine stabile Leistung, egal ob die Nachbarn gerade surfen oder streamen.

Zukunftsfähigkeit: Glasfaserleitungen können sogar Terabit (Tb) – Geschwindigkeiten übertragen und machen damit jedes Haus fit für die Zukunft.

Sie brauchen vorab Hilfe?

Bevor Sie mit Lichtgeschwindigkeit im Netz der Glasfaser-Verbund Region Braunau surfen können, sind einige wenige Vorarbeiten von Ihnen durchzuführen. Wie genau läuft der Ausbau eines Glasfasernetzes ab? Welche Baumaßnahmen sind damit verbunden? Wie werden welche Leitungswege genutzt? Festlegung des Übergabepunktes. Verlegung des Leerrohres. Hauseinführung des Leerrohres. Montage der Glasfasersteckdose/Innenkabel.



Als Hagenauer ist es mir, Mario Treiblmaier (Geschäftsführung Kabel Braunau GmbH), als Partner der Glasfaser-Verbund Region Braunau, ein besonderes Anliegen euch die beste Beratung für den Anschluss zur Verfügung zu stellen. Mein Team kommt gerne nach Terminvereinbarung bei Ihnen vorbei und unterstützt Sie bei einer Begehung der Liegenschaft, um gemeinsam die oben angesprochenen Themen zu klären.

Die Beratung erfolgt kostenlos.

Tel.Nr. 07722/20750

oder per Mail an: support@glasfaserspeed.jetzt

v. l. n. r. Grill Helmut MSc D.O., Treiblmaier Mario (GF Kabel Braunau GmbH),
Wimmer Robert (BGM St. Peter am Hart)



Neue Gebühren seit 01. Jänner 2022

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 16. Dezember 2021 die neuen Gebühren ab 1. Jänner 2022 beschlossen:

Müllabfuhr (90 l Restmülltonne)

Die jährliche Gebühr für die 14-tägige Müllabfuhr beträgt € 212,84 inkl. Mwst., die monatliche Müllabfuhr kostet jährlich € 168,94 inkl. Mwst.

Für einen Müllsack fallen Kosten in der Höhe von € 8,69 inkl. Mwst. an.

Kanalbenutzungsgebühr:

Die Kanalbenutzungsgebühr beträgt für 1 m³ € 4,52 inkl. Mwst.

Wasserbenutzungsgebühr:

Die Wasserbenutzungsgebühr beträgt für 1 m³ € 1,95 inkl. Mwst.

Lärmschutzverordnung

Aufgrund der Lärmschutzverordnung der Gemeinde St. Peter ist das Rasenmähen an Wochentagen von 7.00 bis 19.00 Uhr und an Samstagen von 7.00 bis 18.00 Uhr möglich.

An Sonn- und Feiertagen ist das Rasenmähen im gesamten Gemeindegebiet zur Gänze verboten.

Wir ersuchen höflich, diese Zeiten einzuhalten.

Vielen Dank!



Achtung Poolbesitzer

Poolbesitzer, die ihren Swimmingpool mit Wasser aus der örtlichen Wasserleitung füllen, werden ersucht, sich vor dem Einlassen des Wassers mit dem Gemeindeamt unter der Tel.Nr. 07722/62843 in Verbindung zu setzen.

Bei erhöhtem Wasserverbrauch, also bei **gleichzeitigem Füllen mehrerer Pools, kann es zu Problemen beim Wasserturm kommen.**

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Hilfe.

Ihr Bürgermeister
Robert Wimmer





GEMEINDE **ST. PETER
AM HART**



Wir suchen

DICH!

JETZT BEWERBEN

STELLENAUSSCHREIBUNG

Aufgrund des Beschlusses des Gemeindevorstandes vom 03.03.2022 wird gemäß den Bestimmungen des
oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 idgF folgender Dienstposten zur Besetzung
mit 5. September 2022 öffentlich ausgeschrieben:

Lehrstelle Verwaltungsassistent/in allgemeine Verwaltung

Die Aufnahme erfolgt in Form eines Lehrvertrages im Sinne des Berufsausbildungsgesetzes.
Die vorgesehene Verwendung bzw. Ausbildung umfasst sämtliche Bereiche der öffentlichen Verwaltung.

Voraussetzungen: Absolvierung der allgemeinen Schulpflicht
Gesundheitliche, persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines Landes dessen Angehörigen Österreich
aufgrund von Staatsverträgen dieselben Rechte wie Inländern zu gewähren hat. (EWR, EU, Schweiz)

Erwünscht sind: Freundliche Umgangsformen, Flexibilität und Teamfähigkeit
Sehr gute Kenntnisse und Interesse für EDV (MS-Office, etc.)
Sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
Gewissenhafte Arbeitsweise, Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit

Wir bieten: Freundliches Arbeitsumfeld
Bezahlung von anfallenden Internatskosten
Lehrlingsentschädigung entsprechend den Richtlinien des Landes Oberösterreich
für Lehrlinge im oö. Gemeindedienst.

Schriftliche Bewerbungen müssen bis spätestens 29.04.2022, 12:00 Uhr beim Gemeindeamt St. Peter am Hart, 4963 St. Peter am Hart, St. Peter 39 oder per e-mail: gde@st-peter-hart.ooe.gv.at einlangen um berücksichtigt werden zu können.

Folgende Unterlagen sind dem Bewerbungsschreiben anzuschließen:

- Lebenslauf mit aktuellem Foto
- Abschlusszeugnis der 8. Schulstufe
- Semesterzeugnis der 9. Schulstufe

Das Auswahlverfahren erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Gemeinde St. Peter am Hart behält sich die Möglichkeit vor, Vorstellungsgespräche zu führen, interne Hearings abzuhalten und ggf. Eignungstests zu verlangen. Im Zusammenhang mit der Bewerbung und dem Auswahlverfahren anfallende Kosten werden nicht ersetzt. Eine Übernahme in den Gemeindedienst nach Beendigung der Lehre wird angestrebt.

Für Rückfragen stehen Ihnen Bürgermeister Robert Wimmer (07722/62843-12) und Amtsleiter Mag. Manuel Stranzinger (07722/62843-14) gerne zur Verfügung.

Der Bürgermeister
R. Wimmer

GEMEINDEAMT St. Peter 39 | 4963 St. Peter am Hart | 07722/62843 | www.st-peter-hart.ooe.gv.at



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen

Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit

bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-**Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO2-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo





„HUI statt PFUI“ - Flurreinigungsaktion

In der Gemeinde St. Peter findet

am Samstag, dem 09. April 2022 **die Flurreinigungsaktion „HUI statt PFUI“**

statt.

Treffpunkt: Gemeindebauhof St. Peter

Zeitraum: 13.00 bis 16.00 Uhr



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

HUI statt Pfui, unsere jährliche Frühjahrsputz-Aktion steht wieder vor der Tür! Um unsere Gemeinde von lästigem Müll zu befreien, braucht es viele Hände. Daher ist es uns ein großes Anliegen um tatkräftige Mithilfe zu bitten. Unterstützen Sie uns bitte bei der Aktion für ein sauberes St. Peter!

Jede teilnehmende Person erhält als kleines „Dankeschön“ einen Gutschein im Wert von 15 €, welcher bei der Gastronomie in St. Peter eingelöst werden kann.

Handschuhe, Müllsäcke und FFP-2 Masken werden zur Verfügung gestellt.

Wenn der Wunsch besteht schon vorher den Müll zu sammeln, ist das natürlich ganz toll. Müllsäcke dafür können im Gemeindeamt/Bauhof abgeholt werden.

Wir freuen uns schon sehr auf Ihre zahlreiche Teilnahme – herzlichen Dank!



Information aus Anlass der Geflügelpest (Aviäre Influenza)

Mit der 3. Novelle der Geflügelpestverordnung 2007, BGBl. II Nr. 488/2021 wurde der Bezirk Braunau neben anderen Gebieten in Österreich ab 25.11.2021 zum Gebiet mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko erklärt.

Folgendes ist zu beachten:

- Grundsätzlich ist Geflügel im Stall zu halten oder in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, um einen Eintrag von Geflügelpest bestmöglich zu verhindern.

Die Tränkung darf nicht mit Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben.

Für Betriebe unter 350 Stück Geflügel gelten Ausnahmen – unter der Voraussetzung, dass eine getrennte Haltung von Enten und Gänsen zu anderem Geflügel erfolgt – für Ausläufe, wenn das sich darin befindende Geflügel durch Netze, Dächer oder horizontal angebrachte Gewebe vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt wird oder zumindest Fütterung und Tränkung im Stallinnenbereich erfolgen. Derartige Ausläufe sind gegen Oberflächengewässer, an denen sich wild lebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abzufrieden.

- Die Bezirkshauptmannschaft wird Veranstaltungen, wie Tieraussstellungen, Tierschauen, Tiermärkte, Tierbörsen und sonstige Veranstaltungen, bei denen Geflügel oder andere Vögel ausgestellt, getauscht oder vorgeführt werden, sowie Vogelflugwettbewerbe untersagen.

- Bei Auffindung von totem Wassergeflügel ist dieses in einem wasserdichten Plastiksack zu verpacken und zu verschnüren und anschlie-

ßend zur Bezirkshauptmannschaft Braunau zu bringen. Außerhalb der Amtsstunden sind die Säcke möglichst kühl (beispielsweise beim Bauhof der Gemeinde) zwischenzulagern und am nächstfolgenden Arbeitstag zur Bezirkshauptmannschaft, Veterinärabteilung, zu bringen.

Die Säcke werden von der Bezirkshauptmannschaft gesammelt und von hier in einem Sammeltransport der Untersuchung zugeführt. Am Sack ist in Form eines Anhängers bzw. Aufklebers folgendes zu vermerken: Tierart, genauer Fundort, Funddatum, Finder und Überbringer mit genauer Namens- und Adressangabe und Telefon-Nummer.

Andere verendete Wildvögel sind über die AVE-TKV Regau zu entsorgen.

- Der Amtstierarzt der Bezirkshauptmannschaft Braunau wird aufgefundenes totes Wassergeflügel an das nationale Referenzlabor für Geflügelpest einsenden. Wenn totes Wassergeflügel aufgefunden wird, ist dies an die Bezirkshauptmannschaft Braunau, Tel.Nr. 07722-803-

60471, zu melden. Außerhalb der Dienstzeit ist die Meldung an die Rufbereitschaft der Bezirkshauptmannschaft Braunau im Wege der nächsten Polizeiinspektion zu erstatten.

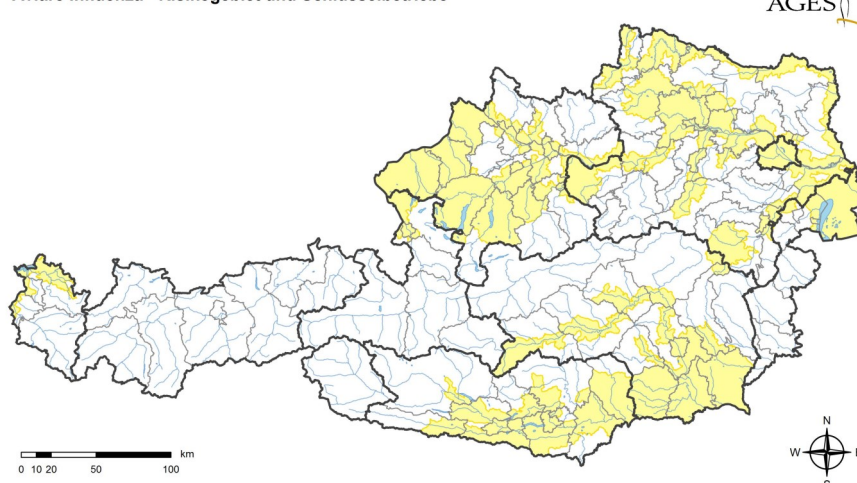
- Jeder Verdacht auf das Vorliegen einer Infektion mit dem Erreger der Geflügelpest ist bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen.

- Geflügelhaltende Betriebe müssen überdies unverzüglich der Behörde Meldung erstatten, wenn – Geflügelherden die Futter- und Wasseraufnahme reduzieren (mehr als 20 %) oder – die Legeleistung zurückgeht (um mehr als 5 % für mehr als zwei Tage) oder – eine erhöhte Sterblichkeit der Tiere (Mortalitätsrate höher als 3 % in einer Woche) beobachtet wird.

- Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften sind mit besonderer Sorgfalt zu reinigen und desinfizieren.

Der Bezirkshauptmann
Mag. Gerald Kronberger

Aviäre Influenza - Risikogebiet und Schlüsselbetriebe





Zeckenschutzimpfung 2022

Die Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn bietet heuer wieder eine Schutzimpfung gegen Frühsommer-Meningoencephalitis an.

Die **Zeckenschutzimpfung 2022** startete am **Dienstag, 15. März 2022 und endet am Dienstag, 19. April 2022.**

Geimpft wird **jeweils dienstags in der Zeit von 08.00 bis 11.40 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr** in der BH, Braunau, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 10 – nach telefonischer Vereinbarung 07722/803-60452 oder 60453.

Kosten:

Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung 13,40 Euro.
Für Jugendliche zwischen vollendetem 15. und 16. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung 15,40 Euro.
Für Jugendliche und Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung 15,40 Euro.

Ab dem dritten unversorgten Kind bis zum vollendeten 15. Lebensjahr (zwei Kinder müssen bereits geimpft

sein bzw. gleichzeitig geimpft werden) ist lediglich der Betrag von 4,00 Euro zu zahlen. Die restlichen Impfstoffkosten übernimmt das Land.

Bestätigungen über die Einzahlung des Impfstoffes dienen zur Vorlage bei den Krankenkassen.

Geimpft wird heuer mit FSME-IMMUN 0,25 ml Junior – für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr bzw. FSME IMMUN 0,5 ml – für Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Beide Impfstoffe sind inaktivierte Virusimpfstoffe.



Termin für Sachkundekurs

Die Ortsgruppe Braunau des SVÖ veranstaltet zum unten angeführten Termin einen allgemeinen Sachkundekurs für Hundehalter gemäß o.a. gesetzlicher Regelungen, inkl. Abschlussprüfung

Termin:	Samstag, 21. Mai 2022 (von 9:00 Uhr - 16:00 Uhr)
Veranstalter:	Österr. Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Braunau
Ort:	SVÖ Vereinsheim (Hundeabrichteplatz), Höft, 5280 Braunau
Kosten:	€ 70,00

Teilnahme nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter Tel: 07722/67365 (ab 18:00 Uhr) möglich!

Den Teilnehmern wird am Ende des Sachkundekurses, nach bestandener Prüfung, eine entsprechende Kursbestätigung zur Vorlage bei der Hauptwohnsitzgemeinde ausgefolgt.



Österreichischer Verein
für Deutsche Schäferhunde
Ortsgruppe Braunau (57)
Geschäftsstelle:
5280 Braunau a.I., Kriegerfriedhofstraße 15
Tel.: 07722/67365



Der Wirtschaftspark Innviertel geht in die 2. Runde

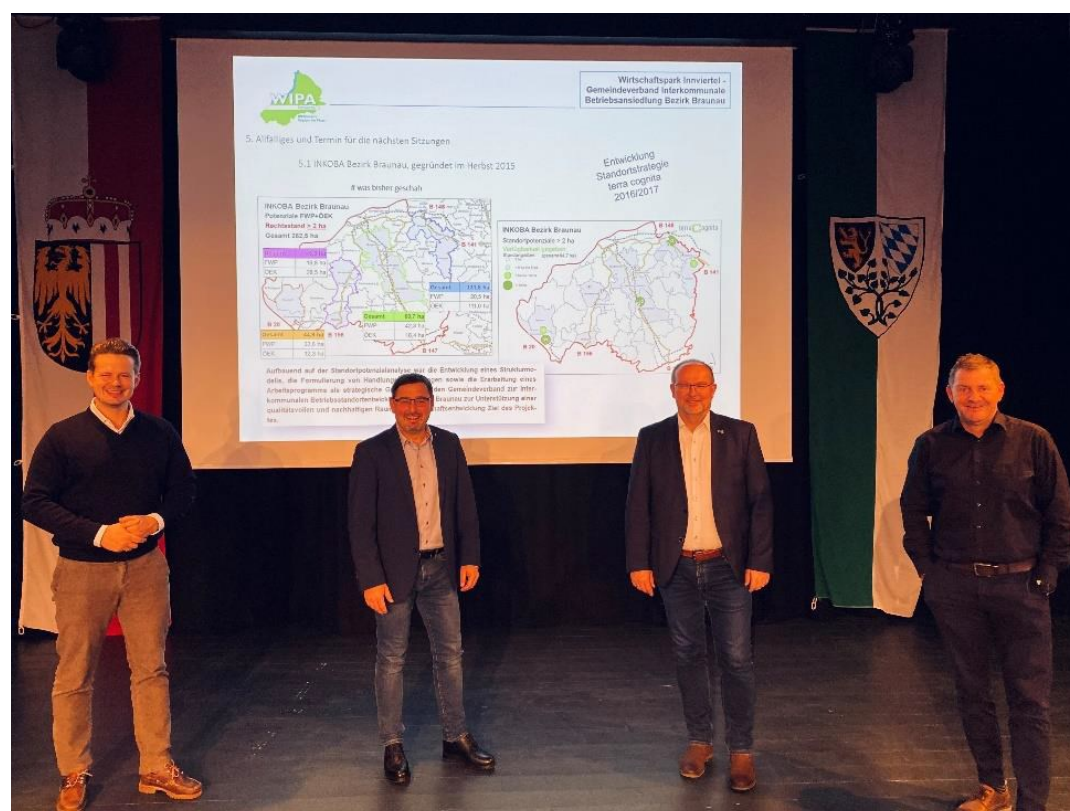
Mit der konstituierenden Sitzung am 2. Februar 2022 wurde die 2. Funktionsperiode der interkommunalen Betriebsansiedlung (INKOBA) im Bezirk Braunau gestartet.

Im Rahmen der konstituierenden Verbandsversammlung übergibt Bgm. Mag. Johannes Waidbacher das INKOBA Zepter an den neuen Obmann, LAbg. Klaus Mühlbacher. Aus 38 Mitgliedsgemeinden im Bezirk Braunau wurden 57 Mitglieder in den Verband entsandt. Aus diesem Gremium wählten die Mitglieder einen Verbandsvorstand, sowie einen statutenkonformen Prüfungsausschuss.

Ziel der INKOBA ist es, gemeinsam über die Gemeindegrenzen hinaus, die positive und dynamische wirtschaftliche Entwicklung der Region, sowie die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, zu fördern. Weg vom Kirchturmdenken, hin zur gemeinsamen Regionalentwicklung. Wir möchten im Gemeindeverbund den Fokus auf wenige, regionale Hot Spot Flächen legen und nicht in jedem Dorf ein Betriebsbaugelände entwickeln, dies unterstreicht der designierte Verbandsobmann, LAbg. Klaus Mühlbacher. Nicht die Widmung der Fläche ist aktuell unsere Herausforderung, sondern die Verfügbarkeit! Aktuell übersteigt die Nachfrage das Angebot und somit

haben wir auch den Schwerpunkt unserer Arbeit für die kommende Periode bereits fixiert. Nämlich die Schaffung von wenigen, aber verfügbaren, ökologisch, sinnvoll ausgewählten Flächen, für die Erschließung und Ansiedlung von innovativen Unternehmen bei uns im Innviertel.

Durch ein qualitativ hochwertiges Standortangebot, gemeinsames Marketing, nachhaltige und enge Zusammenarbeit, soll die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Region und damit auch ihre Einzelteile gesteigert werden.



v.l.n.r. ©INKOBA Bezirk Braunau: Thomas Kern, BSc. Projektmanager der Business Upper Austria, LAbg. Klaus Mühlbacher der neue Obmann, Bgm. Mag. Johannes Waidbacher Obmann a. D. und DI (FH) Herbert Ibinger INKOBA-Geschäftsführer



Jagd ist gelebter Naturschutz

Natur schätzen, um diese zu schützen: Oberösterreichs Jägerinnen und Jäger sind Garanten für eine Lebensraumverbesserung

Es ist eine vieldiskutierte Frage, an der sich so manche Geister scheiden: Ist die Ausübung der Jagd mit einem aktiven Naturschutz gleichzusetzen? Bei näherer Betrachtung des Themas fällt die Antwort wohl eindeutig aus. An einem umfassenden Bejagungskonzept im Sinne eines nachhaltigen Naturschutzes führt in unserer heutigen Kulturlandschaft kein Weg vorbei! In diesen zunehmend wildfeindlich werdenden Lebensräumen - etwa durch die Zerschneidung der Landschaften durch Straßen und Zersiedelung sowie Intensivierung in der Landwirtschaft - werden deshalb die von der Jägerschaft vorgenommenen Lebensraumverbesserungen immer wichtiger.

Gleichgewicht im Wald

Wir Menschen sind ein Teil der Natur und haben im Grunde eine tiefe Verbundenheit zu ihr. Doch wie Beziehungen es generell so an sich haben, gehört auch die Liebe zur Natur entsprechend gepflegt.

Womit Oberösterreichs Jäger und

Jägerinnen ins Spiel kommen. Natürlich bedeutet Jagd auch die Entnahme von Tieren aus deren Lebensräumen, und dennoch sind Jagd und Naturschutz eng miteinander verwoben. Jagd war und ist nämlich die Nutzung natürlicher Ressourcen. In unserer Kulturlandschaft, in der optimaler Lebensraum, wie bereits erwähnt, für bestimmte Wildtierarten Mangelware ist, müssen die einen Arten, nämlich „Kulturflüchter“, unterstützt, die anderen, nämlich „Kulturfolger“, reguliert werden.

Grünes Kontrollorgan

Letztlich haben die neun Landesjagdgesetzte ein gemeinsames Ziel: Den Erhalt des gesunden und artenreichen Wildbestandes im Sinne einer intakten Natur.

Die Jagdgesetze dienen nicht dazu, Freizeitaktivitäten der Jäger zu schützen, sondern verfolgen ausschließlich Ziele des Allgemeininteresses. „Unsere Jäger und Jägerinnen sind die Kontrollorgane für das Wild“, erläutert Christopher Böck, Wildbiologe und Geschäftsführer beim Oberösterreichischen Landesjagdverband. Neben der deutlichen Senkung des Verbreitungsrisiko von Wildkrankheiten gelte es vor allem für einen artenreichen Wildbestand

zu sorgen, aber auch den Wildverbiss im Wald durch die Reh- und Hirschbejagung zu senken. Weiters auch bei Verkehrsunfällen verletzte Wildtiere von ihren Qualen erlösen und das Fallwild zu entsorgen.

Jagd im ökologischen Kontext ermöglicht ein funktionierendes Wildtiermanagement, wie es auch die Internationale Naturschutzunion IUCN bestätigt hat – stets unter entsprechender Rücksichtnahme auf Menschen und Tiere.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein.

Oder besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite:

<https://www.facebook.com/ooeljv>



Fototext: Feldhase und Rebhuhn sind beide mittlerweile auf die Hilfe der Jägerinnen und Jäger angewiesen: Management des Raubwildes und Lebensraumverbesserungen helfen diesen Wildarten. In guten Revieren ist es so möglich, diese natürlichen Ressourcen nachhaltig zu nutzen, also maßvoll zu bejagen, um äußerst gesundes Wildbret guten Gewissens zu gewinnen

Foto: F. Reinthaler



Faching 2022

Faching im Kindergarten und in der Krabbelstube



Krabbelstube



Blumengruppe



Regenbogengruppe

Am Faschingsdienstag ging es rund im Kindergarten. Es gab Clowns, Prinzessinnen, Ninjas und noch ganz viele weitere tolle Verkleidungen. Nach der Vorführung der Kostüme, ging es weiter in die Bewegungsräume um das Tanzbein zu schwingen. Gemeinsam wurde getanzt, gesungen und gelacht. Nach dem Tanzen, gab es die wohlverdiente Faschingsjause mit leckeren Krapfen.

Dafür dürfen wir uns auch heuer wieder recht herzlich bei unserm **Bürgermeister Robert Wimmer** sowie dem **Sozialausschuss** bedanken.

Fasching im Kindergarten und in der Krabbelstube



Sonnengruppe

... auch in der Volksschule wurde gefeiert!



Die Kinder der Volksschule St. Peter bedanken sich ebenfalls bei **Bürgermeister Robert Wimmer** sowie **beim Sozialausschuss** für die gespendeten Krapfen!





Wichtige Auszüge aus der gesetzl. Friedhofsordnung

§9 Instandhaltung der Friedhofsanlagen und der Gräber:

Der Friedhof ist als geweihte und dem Andenken der Toten gewidmete Stätte entsprechend zu pflegen und zu schmücken. Jedes Grab hat einen 20 cm hohen Grabhügel zu erhalten. Der Grabhügel ist vom Grabberechtigten, der Würde des Friedhofes entsprechend, gärtnerisch zu pflegen. Die einzelnen Grabstätten sind mit allem Zubehör (z.B. Grabdenkmäler, Kreuze und Grabeinfassungen) von den Grabberechtigten dauerhaft in ordentlichem Zustand zu halten. **Die Friedhofsverwaltung ist befugt, den Benützern nicht ordentlich erhaltener oder geschmückter Gräber das Grabrecht zu entziehen.** Eine vorhergehende Mahnung ist nicht erforderlich. Die Friedhofsverwaltung hat aber auch die Möglichkeit, die Instandsetzung der Grabstätten samt Zubehör einzuklagen.

§12 Überprüfung der Standsicherheit / Haftungsbestimmung – WICHTIG !

Wir möchten Sie wieder darauf hinweisen, dass jeder Grabbesitzer verpflichtet ist, jährlich die Standhaftigkeit der Grabkreuze und Grabsteine zu überprüfen und gegebenenfalls unverzüglich reparieren zu lassen. Eventuell anfallende Schäden an Nachbargräbern oder Personenschäden werden rechtlich dem Grabbesitzer zu Lasten gelegt. Die Grabberechtigten haften für alle Schäden, die durch offene oder verborgene Mängel des Grabdenkmales und des zur Grabstätte gehörenden Zubehörs entstehen. Sie haben die Friedhofsverwaltung für alle Ersatzansprüche dritter Personen vollkommen schad- und klaglos zu halten.

Mit dieser Mitteilung ist der gesetzliche Auftrag von Seiten der Friedhofsverwaltung erfüllt.

§16 Ordnungsvorschriften:

Im Friedhof ist alles zu unterlassen, was der Würde und Weihe dieses Ortes nicht entspricht. Insbesondere ist das Rauchen, Umherlaufen, Spielen, Lärmen, Mitnehmen von Tieren und Befahren mit Fahrrädern oder Motorfahrzeugen sowie das Feilbieten von Waren, das Anbieten gewerblicher Dienste und das Sammeln von Spenden untersagt. Die Abfälle sind aus dem Friedhof zu entfernen und zur vorgesehenen Ablagerungsstätte zu schaffen. Wer einzelne Grabstellen oder allgemeine Friedhofsanlagen verunreinigt oder Unrat und Abfälle nicht auf die vorhergesehene Ablagerungsstätte bringt, hat eine angemessene Reinigungsgebühr zu entrichten. Jedermann, der im Friedhof Arbeiten ausführt, ist verpflichtet, sich möglichst ruhig zu verhalten und nach Beendigung der Arbeiten unverzüglich die von ihm verursachten Abfälle zu entfernen. Die gesamte Friedhofsordnung finden Sie als Aushang bei der Aufbahrungshalle oder auf der Homepage der Pfarre unter:

<https://www.dioezese-linz.at/Stpeterhart/Pfarrkirche>

Abfälle am Friedhof richtig entsorgen:

Es ist dem Pfarrgemeinderat und mir als Friedhofsverantwortlichen wichtig festzuhalten, dass unser Friedhof sich durch das ehrenamtliche Bemühen von Frau Tischlinger sehr gepflegt präsentiert und ein Spiegelbild von besonders kultivierter Totenverehrung ist. Bei der Grabpflege sollte jedoch jeder Grabeigentümer nicht auf die Gänge im Grabbereich ver-

gessen. Wir weisen auch darauf hin, dass die bestehende Friedhofsordnung einzuhalten ist, damit unser Friedhof weiterhin einen ordentlichen und harmonischen Anblick bietet. Speziell bei der Entsorgung der Abfälle in den dafür vorgesehenen Behältern gibt es immer wieder Probleme. Daher mein Ersuchen und meine Bitte: In den großen Container nur verrottbare Abfälle wie Blumen, Zweige, Äste, Pflanzen, nur den Inhalt von Pflanzschalen, Laub, usw. einwerfen. Die Gestecke und Kränze bitte zerlegen und den Draht und den Kunststoff im Abfallzentrum Braunau extra entsorgen. **Auch die Blumentöpfe und die Plastikschaalen bitte nicht in den Container, und auch nicht in die Mülltonnen werfen, sondern ebenfalls ins Abfallzentrum geben.** Leider findet man auch immer wieder Grablichter, Plastiktüten und Ähnliches im Container. Da es immer wieder Grabberechtigte gibt, die sich leider nicht an diese Vorgaben halten, wird von der Friedhofsverwaltung eine Videoüberwachung bei den Mülltonnen überlegt. Ich ersuche daher nochmals im Interesse aller, dies künftig zu unterlassen, um auch weiterhin eine kostengünstige Entsorgung des Containers und des Mülls zu garantieren. Ich danke im Voraus für die Einhaltung und für Ihr Verständnis. Gerne bin ich bereit, bei der Abräumung nach Beerdigungen sowie bei der Grabpflege behilflich zu sein oder diese nach Absprache auch zu übernehmen.

Anton Zeilberger
(Friedhofsverwaltung)



Ball der Oberösterreicher in Wien

Vorhang auf für das Innviertel! Beim 119. Ball der Oberösterreicher am 21. Mai 2022 steht unsere Region im Rampenlicht der repräsentativen Säle des Wiener Rathauses.



Oberösterreich tanzt, feiert, plaudert, staunt, genießt und präsentiert sich eine Nacht lang exklusiv im Wiener Rathaus.

Leidenschaftliche Musikerinnen **und Musiker aus dem Innviertel und ganz Oberösterreich** sowie die Band **folkshilfe** spannen einen abwechslungsreichen musikalischen Bogen, der Sie zum Tanz begeistern wird. Oder einfach zum Genießen einlädt – so wie die **regionalen Köstlichkeiten und das gesamte hochkarätige Programm**. Erleben Sie einen Abend in Wien, traditionell und innovativ zugleich, typisch oberösterreichisch eben.

Der Ball wird mit Unterstützung der Oberösterreich Tourismus GmbH in enger Zusammenarbeit mit dem Verein der Oberösterreicher in Wien, der Business Upper Austria sowie den Partnern aus Kultur, Kulinarik, Sport und dem Partnerbezirk Innviertel organisiert.

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer übernimmt erneut den Ehrenschatz über dieses Fest der Begegnung und Verbundenheit zwischen Stadt und Land, Tradition und Moderne.

Alle Informationen zum Ball im neuen Look finden Sie laufend aktualisiert auf **oeberoesterreicherball.at**.



Hagel, Sturm und Starkregen prägten 2021 das Einsatzjahr

Die **FF-Aching** wurde im vergangenen Sommer zu zahlreichen Unwettereinsätzen gerufen, bei denen wir die FF St. Peter am Hart und die FF Braunau am Inn unterstützten. Nach dem Orkan-Sturm in Schalchen wurden wir zur Unterstützung der örtlichen Einsatzkräfte gerufen.



Auch die zahlreichen Verkehrsunfälle stellten uns vor neue Herausforderungen. 2021 wurden wir achtmal zu Verkehrsunfällen, zweimal zu sonstigen technischen Einsätzen und dreimal zu Brandeinsätzen gerufen.

Acht unserer Feuerwehrmitglieder stellten sich der Leistungsprüfung Branddienst. Dabei errangen sechs Kameraden und eine Kameradin das Brandleistungsabzeichen in Bronze und ein Kamerad in Silber.

Unser früherer Kommandant Thomas Österbauer, folgte Kameradin Christina Pointner als Jugendbetreuer.

Bei der durchgeführten Ergänzungswahl am 4. März ist **Thomas Erlinger** einstimmig zum **neuen Kommandanten** gewählt worden.



Da coronabedingt in den letzten zwei Jahren keine Angebotsveranstaltungen durchgeführt werden konnten, wurde dies im Zuge der Jahresvollversammlung nachgeholt.

Wir dürfen vierzehn neue Feuerwehrjugendmitglieder bei der FF-Aching begrüßen und zählen mit Stand 31.12.2021 dreiundzwanzig Jungfeuerwehrmitglieder

An dieser Stelle möchten wir Christina Pointer, die seit 2018 Jugendbetreuerin und Thomas Österbauer, der acht Jahre unser Kommandant war, für ihre Tätigkeiten danken.

(Text und Fotos: FF Aching)



Rund um den Musikverein...

Neujahrblasen 2021

Lustig wars' wieder!

So lautet unser Fazit nach zwei drei Tagen ON TOUR. Es war schön, so viele BürgerInnen aus der Gemeinde persönlich anzutreffen und wir bedanken uns noch einmal herzlichst für die große Unterstützung.

Mit Fleiß zum Preis!

Am 28. Jänner wurde in Burghausen die musikalische Leistung unserer Jugend mit dem JungmusikerInnen-Leistungsabzeichen honoriert und wir freuen uns über vier Auszeichnungen:

Laura Seidl, Klarinette (JMLA in Silber)
Sylvia Bründl, Posaune (JMLA in Bronze)
Anna Berger, Saxophon (JMLA in Bronze)
Isabella Sperl, Saxophon (Juniorleistungsabzeichen)

Wir gratulieren den ausgezeichneten Musikerinnen ganz herzlich und bedanken uns bei Herrn Bürgermeister Robert Wimmer für die anschließende Einladung beim Wirt z'Aching.

Hoch sollen sie leben!

Unser Woisi Sepp feierte am 5. Februar seinen 70igsten Geburtstag, den wir mit ihm verbringen durften. Anlässlich des Jubiläums verabschiedete sich Josef Woisetschläger nach 54 Jahren aktiver Tätigkeit im Musikverein in den wohlverdienten Musikkerruhestand. Viele Jahre spielte Sepp das 1. Flügelhorn und somit stets eine tragende Rolle im Musikverein. Als „Weinbuden-Häuptling“ beim Seefest Hagenau ist unser Sepp vielen bekannt.



Bedanken möchten wir uns auch bei Gerhard Priewasser für seine langjährige Tätigkeit beim Musikverein St. Peter am Hart. Nach 44 Jahren als Tenorist legt auch er seine aktive Mitgliedschaft nieder.

Wir bedanken uns für den großen Einsatz im Musikverein St. Peter am Hart und wünschen Sepp und Gerhard alles Gute!



Konzertwertung in Uttendorf

Am 30. April 2022 heißt es wieder vollste Konzentration! Wir zeigen wieder, was wir können, wenn es darum geht, Musikstücke präzise und korrekt zu erarbeiten und sie vor einer Jury zu präsentieren.

Wir freuen uns, wenn uns an diesem Tag viele Musikfreunde folgen und uns die Daumen drücken.

Muttertagskonzert

Am Sonntag, 15. Mai um 16.00 Uhr laden wir alle Eltern und Großeltern sowie alle Musikfreunde ganz herzlich zum Muttertagskonzert ein. Neben den musikalischen Darbietungen der Musikfrösche und JungmusikerInnen ist mit Kaffee und Kuchen auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

(Fotos und Text: Musikverein)



Die Pause ist vorbei



Im Frühling 2023 kommt wieder Bewegung auf die Bühne in St. Peter!



Wir suchen Theaterbegeisterte und junge Einsteiger in bzw. für:

- Souffleuse
- Ton & Technik
- Bühnenbau
- Schauspiel

Melde dich unter +43 676 444 79 19!

Wir freuen uns!



Fotos: Theaterspielgruppe



Kinderskitage des USC St. Peter

Trotz unsicherer Voraussetzungen entschied sich das Team des USC St. Peter die diesjährige Skisaison nicht ganz ins Wasser fallen zu lassen.

Zwar unter etwas anderen Bedingungen, aber mit mindestens genauso großer Begeisterung, konnten an drei Samstagen im Jänner und Februar gemeinsame Kinderskitage abgehalten werden. Obwohl eine gemeinsame Anreise mit dem Bus nicht möglich war und von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin zusätzlich ein PCR-Testresultat gefordert wurde, wurde das Angebot gut angenommen. Etwa 30 NachwuchskifahrerInnen konnten nicht nur ihr Können auf zwei Brettern verbessern, sondern hatten gemeinsam auch viel Spaß.

„Für uns war es wichtig, den Kindern gerade auch in diesen Zeiten die Möglichkeit zu geben, Skifahren zu lernen oder die vorhandenen Kenntnisse zu verbessern. Meistens ist das für unsere ausgebildeten Lehrwarte einfacher als für die eigenen Eltern,“ so Obfrau Christina

Schrattenecker „Wir freuen uns aber schon darauf, die Skifahrten nächstes Jahr wieder in bewährter Manier und ohne zusätzlichen Aufwand abhalten zu können.“

Wer sich bis dahin über die Aktivitäten des Vereins auf dem Laufenden halten möchte, findet alle wichtigen Infos auf der website der Sportunion St-Peter oder auf Social Media.



(Foto und Text: Skiclub, Probst Michael)

Der Fußball rollt wieder



2. Klasse Südwest

FRÜHJAHR 2022

SA., 19. März:	Feldkirchen/M. – St. Peter	15.30
SO., 27. März:	St. Peter – Mauerkirchen	16.00
SO., 3. April:	SPIELFREI	
SO., 10. April:	St. Peter – Jeging	16.00
MO., 18. April:	Geretsberg – St. Peter	16.00
SO., 24. April:	Schwand – St. Peter	16.00
SO., 1. Mai:	St. Peter – Pfaffstätt	16.00
SA., 7. Mai:	Mining/M. – St. Peter	16.00
SO., 15. Mai:	St. Peter – Uttendorf	16.00
SO., 22. Mai:	Pischelsdorf – St. Peter	16.00
SO., 29. Mai:	St. Peter – Friedburg/Pöndorf 1b	16.00
SA., 4. Juni:	St. Radegund – St. Peter	16.00
SO., 12. Juni:	St. Peter – Tarsdorf	16.00



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BLACKOUT: OHNE VORSORGE KATASTROPHAL

Kein Licht, keine Heizung, keine Kochmöglichkeit, kein Internet,....Blackout. Ein solcher Stromausfall, der mehrere Tage andauern und mehrere Staaten gleichzeitig treffen kann, ist ein immer realer werdendes Bedrohungsszenario, das jeden einzelnen Bürger betrifft und nur mit Eigenvorsorge der Bevölkerung zu überstehen ist. Unser hochtechnisiertes Leben basiert auf einer ausreichenden Stromversorgung - und plötzlich steht alles still.



So sorgen Sie richtig vor:

- Lebensmittel- und Getränkevorrat für mindestens zehn Tage
- Medikamente und Hygieneartikel
- Technische Hilfsmittel wie Notfallradio, Notkochstelle, Notbeleuchtung,....
- Verzicht auf Kerzen wegen der Brandgefahr!
- Notfalltoilettenbeutel dürfen im Vorrat nicht fehlen - für den Fall, dass die (Ab-) Wasserversorgung zusammenbricht.



Familien-Notfallplan:

- Erstellen Sie einen Familiennotfallplan (z. B. wo ist der Familientreffpunkt, wie kommt jeder am sichersten nach Hause, Aufgabenverteilung,...). Vergessen Sie bei der Vorsorge nicht auf Haustiere!
- Mit dem Wissen, dass neben Ihnen selbst auch Ihre Liebsten gut versorgt sind, lässt sich eine solche Krise leichter überstehen - bedenken Sie, es ist keine technische Kommunikation möglich.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde, wo sich die nächste Selbsthilfe-Basis befindet. Diese ist im Gemeinde-Notfallplan fixiert, dient als Info-Drehscheibe und hilft den Bürgern bei der Selbstorganisation während einer solchen Katastrophe.
- Denken Sie auch an "stromlose" Beschäftigungsmöglichkeiten.



Beachten Sie:

- Sie brauchen Wasser nicht nur zum Trinken, sondern auch für das Kochen und die Hygiene.
- Ein Blackout kommt ohne Vorwarnung.
- Auch das Ende eines Blackouts ist nicht vorhersehbar - was die gegenseitige Hilfe der Bürger erschwert.

 Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Mit Ihrer Vorsorge sollen Sie mindestens zehn Tage autark leben können - das heißt, Sie müssen das Haus nicht verlassen und sind auf fremde Hilfe nicht angewiesen. Holen Sie sich den kostenlosen Blackoutfolder des OÖ Zivilschutzes mit praktischen Checklisten unter www.zivilschutz-shop.at!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at





Veranstaltungs-
Werkstatt *St. Peter*

Aehinger Maifest

1. Mai
beim Wirt z'Aehing



ab 10 Uhr Frühschoppen mit der Musikkapelle St. Peter

ab 13 Uhr „Die Innviertler 3er Musi“

Küchen Company
by Michael Probst

GASTHOF
Berger
ST. PETER AM HART

Wirt
z'Aehing

Mostbauer z'Aham
Fam. Hatheier - Bernroltner



Neues aus dem LEADER-Büro

Oberinnviertel
LEADER Mattigtal

dahoam aufblian

LEADER geht in eine neue FÖRDERPERIODE -

wir haben jetzt die Chance, die Weichen neu zu stellen!



Unsere LEADER-Region Oberinnviertel-Mattigtal hat in den letzten 8 Jahren 125 Projekte aus den Bereichen Landwirtschaft, Kultur, Wirtschaft, Bildung, regionale Produkte, Dorfentwicklung, Tourismus, Energie, Natur, Mobilität, Jugend und Soziales.

Auch in Zukunft werden wir wieder Förderungen zwischen 40%, 60% oder 80% für Projekte vergeben, die uns und unserer Region zu Gute kommen.

Aber in 8 Jahren tut sich viel und deshalb wollen wir alle Einwohner:innen aus unserer Region fragen, in welche Richtung sich unsere Gesellschaft/Region weiterentwickeln soll.

Dafür haben wir einen [online-Fragebogen](#) erarbeitet.
Die Beantwortung dauert ca. 5 Minuten.

Uns würde interessieren, was Ihnen in der Gemeinde oder in der Region abgeht, was Sie sich wünschen würden, wenn Zeit, Geld oder Rahmenbedingungen keine Rolle spielen. Visionär denken ist nicht nur erwünscht sondern erlaubt!

Hier geht's zum Fragebogen:



MUSIKVEREIN
St. Peter am Hart
www.mv-stpeter.at

Einladung zum MUTTERTAGS- KONZERT

Gestaltet von den Musikfröschen & JungmusikerInnen vom
Musikverein St. Peter am Hart.

Wir freuen uns auf den Besuch von
Musikerfreunden, Eltern & Großeltern.

**am So, 15. Mai
um 16:00 Uhr
im Pfarrheim St. Peter**

Eintritt frei.